© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

MITTEILUNGEN

28.
Als Beiheft Nr. 2 zu den „Entomologischen Nachrichten und Berichten" ist der Teil II der Tagfalterfauna der DDR erschienen. Er umfaßt die Familien Nemeobiidae und Nymphalidae sowie die Verbreitungskarten der Familien Lycaenidae und Hesperiidae.
Preis: 17,– M
Interessenten wenden sich bitte an:
Dipl.-Biol. Rolf Reinhardt, 9047 Karl-Marx-Stadt, F.-Meinig-Straße 138.
Der Teil I ist zum Preis von 14,– M ebenfalls noch erhältlich.

29.
Berichtigung
Im Beitrag SCHÜLKE, M.: Neue und faunistisch bemerkenswerte Staphyliniden aus der DDR (Coleoptera), I. Staphylinidae — Tachyporinae (Heft 3 1984, p. 93—100) sind bedauerlicherweise die Zeilen 17 und 20 vertauscht worden. Richtig muß es heißen auf Zeile 17: *Quedius* (*Sauridius*) *picipes* (MANNH.) und auf Zeile 20: *Quedius* (*Sauridius*) *nigriceps* KR.

UMSCHLAGBILDER

1. Umschlagseite
Der Zweipunkt-Marienkäfer *Adalia bipunctata* ist in Mitteleuropa eine sehr variable Art. Neben den allgemein bekannten Individuen mit roten Flügeldecken und zwei schwarzen Punkten gibt es andere, deren Flügeldecken schwarz sind, rote Schultermakeln tragen und außerdem 2 oder 4 rote Punkte. Die Ausbildung der Flügeldeckenfärbung ist genetisch festgelegt. Besonders interessant sind deshalb Paarungen verschiedener Färbungsformen und deren Nachkommen.

3. Umschlagseite
oben: Eigelege von *Adalia bipunctata*. Die Eier der meisten Marienkäferarten werden in kleinen Gelegen abgegeben und stehen mehr oder weniger aufrecht.

unten: Larven von *Adalia bipunctata* beim Schlüpfen aus den Eiern. 5—10 Tage nach der Eiablage schlüpfen die Larven des 1. Stadiums. Viele Marienkäferlarven besitzen Eizähne (mehrere kleine Zähnchen, von denen einer gewöhnlich auffällig größer ist) auf der Oberseite des Prothorax. Damit wird die Eihülle von innen aufgesägt. Mit der ersten Häutung werden die Eizähne abgestreift.

4. Umschlagseite
oben: Die Larven vieler Coccinellidenarten leben räuberisch von Blattläusen, z. B. *Coccinella septempunctata* (oben) und *Adalia bipunctata*. Die Larven dieser beiden häufigen Arten unterscheiden sich u. a. durch die unterschiedliche Beborstung und verschiedene Färbung.

unten: Im Gegensatz zu der übergroßen Anzahl aller anderen Käferfamilien (freigegliederte Puppen) zeigen die Puppen der Coccinellidae eine abweichende Gestalt (Mumienpuppen). Im Bild sind die Puppen von 3 Arten dargestellt: links der Augenfleckenmarienkäfer *Anatis ocellata*, Mitte *Harmonia quadripunctata*, rechts *Exochomus quadripustulatus*. Bei dieser Art verpuppt sich die Larve innerhalb der Haut des letzten Stadiums. Bei den meisten anderen Arten wird die letzte Larvenhaut an das Ende der Puppe zurückgeschoben.
(alle Fotos: M. FÖRSTER)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mitteilungen. 96